

Gemeindebrief der Römisch-Katholischen Pfarrei St. Benno

St. Bernhard, Nossen

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

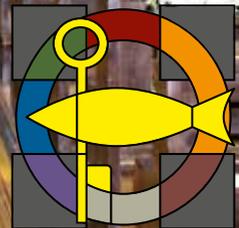
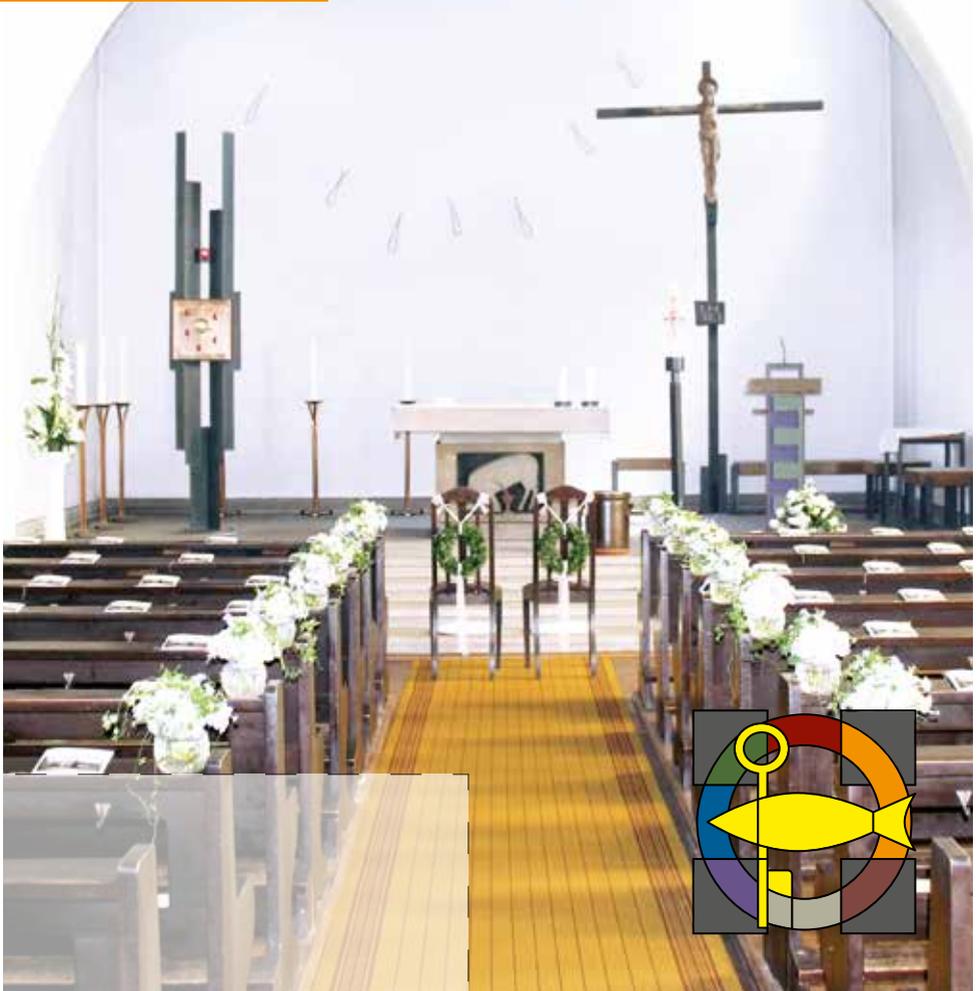
St. Pius, Wilsdruff

Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen

Heilig Kreuz, Coswig

Heiliger Geist, Weinböhla

Christus König, Radebeul



Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen
 Wettinstr. 15, 01662 Meißen
 Telefon: 03521 469611 | Fax: 03521 469626
 pfarrbuero@st-benno-kirche-meissen.de
 www.st-benno-kirche-meissen.de

Pfarrer Stephan Löwe, Meißen
 Telefon: 03521 469612 | 0152 29964562
 pfarrer@st-benno-kirche-meissen.de
Pfarrer Norbert Gatz, Coswig
 Telefon: 03523 87015 | 0152 29954721
 pfarrer@kath-kirche-coswig.de
Kaplan Markus Scholz, Meißen
 Telefon: 03521 469616 | 0152 29947114
 kaplan@st-benno-kirche-meissen.de

Gemeindereferentin Regina Schulze
 Telefon: 0351 8383962 | 0152 09421972
 gemeindereferentin@st-benno-kirche-meissen.de
Gemeindereferentin Christine George
 Telefon: 0152 22780595
 gemeindereferentin@kath-kirche-coswig.de

Pfarramtssekretärin Meißen Maria Mudra
 Telefon: 03521 469611 | Fax: 03521 469626
 pfarrbuero@st-benno-kirche-meissen.de
Öffnungszeiten:
 Mo & Di: 13:00 - 15:30 Uhr, Mi: geschlossen
 Do: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr
 Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mitarbeiter / Küster Meißen Gerold Dohn
 Telefon: 03521 469611

St. Pius, Wilsdruff
 Kirchplatz 2a, 01723 Wilsdruff
 Ansprechpartner: Kath. Pfarrei St. Benno Meißen

Heiliges Kreuz, Lommatzsch
 Ansprechpartner Frau Monika Reitmeier
 Am Rodeland 14, 01623 Lommatzsch
 Telefon: 035241 51813 | 0176 34124170

Heilig Kreuz, Coswig
 Jaspisstraße 44, 01640 Coswig
 Telefon: 03523 8700 | Fax 03523 87020
 pfarramt@kath-kirche-coswig.de
 www.kath-kirche-coswig.de
 pfarrer@kath-kirche-coswig.de
Büro Weinböhlen: Frau Franke
Büro Coswig: Frau Morway
Öffnungszeiten:
 Di: 14:00 - 17:00 Uhr
 Do: 09:00 - 11:00 Uhr, Fr: 09:00 - 11:00 Uhr
 Hausmeister: Hr. Hasse (mittwochs in Coswig)

Heiliger Geist, Weinböhlen
 Barthshügelstraße 20, 01689 Weinböhlen
 Telefon: 035243 139999
Öffnungszeiten:
 Do: 15:00 - 16:00 Uhr

Christus König, Radebeul
 Borstraße 11, 01445 Radebeul
 Telefon: 0351 8383962
 Fax: 0351 8384166
 info@christuskoenigradebeul.de
 www.christuskoenigradebeul.de
Pfarrsekretariat Öffnungszeiten:
 Di: 10:00 - 15:00 Uhr
 Mi: 09:00 - 11:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr

St. Bernhard, Nossen
 Ansprechpartner Frau Romy Nagorsnik
 Am Schloß 1, 01683 Nossen
 Telefon: 0162 9201204

Bankverbindung:
 Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen
 Sparkasse Meißen
 IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14
 BIC: SOLADES1MEI

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Ja, ich bin schon auf dem Weg!“

– schnell ins Handy gerufen, Tasche und Schlüssel geschnappt und los geht es „auf dem Weg“ zur Arbeit, zum Sport, in den Urlaub, zu einem Treffen mit Freundinnen, zum Arzt, zu einer Sitzung, einer Feier, ins Theater, zu einem Gottesdienst, in die Schule, auf Dienstreise... Immer sind wir „auf dem Weg“; jeder neue Tag, ja jeder Abschnitt des Tages ist ein „Auf dem Weg“-Sein. Der kurze Ruf ins Telefon sagt aber noch nichts über den Weg an sich aus oder über mögliche Hindernisse oder wann ich (am Treffpunkt, am Ziel) ankomme. Von Vorteil ist zum Beispiel allerdings, wenn ich die Wegstrecke von A nach B oder die benötigte Dauer dafür einschätzen kann, um nicht ständig zu spät zu kommen. Aber zwischen „Auf dem Weg“-Sein und Ankommen kann sich viel ereignen. Auch verwenden wir das „„Auf dem Weg“-Sein, wenn etwas angefangen hat. Da ist eine tolle Idee endlich zur Umsetzung gekommen, ein Projekt angeschoben oder eine notwendige Arbeit „auf den Weg“ gebracht. Die Sehnsucht, die Freude und die Kraft waren groß genug, um Bewegung in die Sache zu bekommen. „Der schwerste Schritt ist der aus der Tür“, heißt es in einem Sprichwort. Die nun begonnene Unternehmung macht Mut, weitere Schritte zu tun und zu erleben, ob der Plan aufgeht. Unsere Gemeinden sind „auf dem Weg“ – auf alle Fälle ist seit dem 17. Juni 2018 mit der Pfarreigründung etwas „auf den Weg“ gebracht worden. Mal gelingt es uns, die neuen Wege kraftvoll und voller Elan zu beschreiten, dann wieder scheinen die nächsten Schritte eher mühsam und unsicher, der Weg mit Vorbehalten und Ängsten gepflastert. Am Ostermontag hören wir von den beiden Jüngern, die „auf dem Weg“ nach Emmaus sind. Der Weg scheint eher eine Rückkehr, keine neue Idee, nur Traurigkeit und sogar

ein „Zu Spät“. Beide sind enttäuscht und aus der Bahn geworfen, stehen vor dem Nichts. Das Kreuz hat ihr „Auf dem Weg“-Sein mit Jesus im wahrsten Sinne des Wortes durchkreuzt. Und nun, als alles aussichtslos erscheint, kreuzt er wieder ihren Weg: begleitet, hört zu, nimmt ihre Trauer und den Schmerz ernst, bringt ihre Situation in die Sprache und Verheißung der biblischen Botschaft. Der Auferstandene nimmt sie mit „auf den Weg“ ins Leben, zur Lebendigkeit. Diese Erfahrung begeistert die Jünger so, dass sie noch in der Nacht zu den anderen zurückeilen: „Der Herr ist wirklich auferstanden!“ rufen die anderen ihnen zu. Diese Freude verbindet sie zur Gemeinschaft und lässt sie danach hinausgehen in die Welt. Die Emmausgeschichte macht uns Mut, gerade auch in Schwierigkeiten und anscheinender Sinnlosigkeit neu zu fragen, wozu wir „auf dem Weg“ sind, sich von den Ängsten und der Trauer zu erzählen und die herausfordernden Situationen im Licht des Evangeliums zu sehen. Im Gespräch mit Gott werden wir Antworten finden und Gemeinschaft wird sich neu entwickeln – weil Er mit „auf dem Weg“ ist! Wir vom Pfarrteam, die auch „auf dem Weg“ sind, wünschen Ihnen eine frohe Faschingszeit, gute Wegbegleiter durch die Fastenzeit und den Glauben bestärkende Kar- und Ostertage

Ihre Gemeindereferentin Regina Schulze

PS:
Herzliche Einladung
an alle am Ostermontag
zum Emmausgang nach Weinböhlen!
Kommen Sie mit „auf den Weg“!
Treffpunkte und Startzeiten
für die einzelnen Orte
werden noch bekannt gegeben.

NEUES IN KÜRZE VON PFR. STEPHAN LÖWE

Emmaus in Weinböhla:

Der Pfarrgemeinderat schlug für den Ostermontag einen gemeinsamen Gottesdienst in Weinböhla vor. Das Rahmenprogramm und die Einzelheiten werden derzeit erörtert. Sie werden darüber rechtzeitig informiert. Fest vormerken sollten Sie sich aber bereits den Termin dafür: 22. April 2019, 14:30 Uhr.

Gottesdienstordnung:

Mit einer zukünftigen Gottesdienstordnung haben sich die Hauptamtlichen MitarbeiterInnen und eine Kommission beschäftigt. Deren Ergebnisse wurden in den Seelsorgeräten und Mitarbeiterkreisen vorgestellt und diskutiert. In einem ersten Schritt soll ab Aschermittwoch eine neue Ordnung für die Werktage eingeführt werden. Sie betrifft nur wenige Gemeindemitglieder im Gebiet der alten Pfarrei St. Benno, wird sich aber sehr erleichternd und entlastend auswirken: Die wöchentliche Eucharistiefeier im Altenpflegeheim St. Benno wird von Mittwoch auf Montag 09:00 Uhr verlegt. Die Eucharistiefeier an Dienstagen in Wilsdruff beginnt zukünftig um 10:00 Uhr. Die dortige zweite wöchentliche Eucharistiefeier an Freitagen entfällt, die an Herz-Jesu-Freitagen mit vorausgehender Anbetung findet aber weiterhin statt. Größere Überlegungen sind für die Neuordnung der Wochenenden notwendig. Dafür wollen wir uns auch die angemessene Zeit nehmen. In Schmochtitz wird den Räten ein mögliches Modell als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Es kann modifiziert werden und soll dann in einem weiteren Schritt an Gemeindeabenden vor Ort präsentiert werden. Wenn die größeren Gemeinden auf einige Eucharistiefeiern an Samstagen verzichten würden, könnten an anderen Orten vorgefeierte Sonntagsgottesdienste ermöglicht und die derzeitige Dichte an Sonntagvormittagen entspannt werden.

Praktikant Franz-Georg Lauck

Ab März 2019 wird Herr Franz-Georg Lauck ein Pastoralpraktikum in unserer Gemeinde absolvieren. Er befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Ständiger Diakon. Nach einer ersten Phase des Kennenlernens wird er einer speziellen noch zu definierenden Aufgabe annehmen.

Räteklauseur in Schmochtitz:

Um den Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes herum machten sich die Räte unserer Gemeinde zur Klausursitzung nach Schmochtitz auf. Wichtige Themen (nach einem intensiven Rückblick auf das erste gemeinsame halbe Jahr als Gemeinde) sind das pastorale Konzept der Pfarrei (u.a. Gottesdienstordnung, Kirchliche Orte, Erstkommunion und Firmung, Präventionsordnung und Schutzkonzept, Jugendschutz, Seniorenseelsorge, Immobilienkonzept und gemeinsame Unternehmungen 2019, sowie der große Themenkatalog des Kirchenrates. Darüber hat Sie Werner Stammwitz in seinem Beitrag informiert. Die Räteklauseur wird umfassend protokolliert und deren Ergebnisse in angemessener Form bekanntgegeben.

RKWs 2019:

Zwei religiöse Kinderwochen werden in diesem Jahr angeboten: Vom 07. bis zum 12. Juli in der Jugendherberge Falkenhain an der Talsperre Kriebstein. Dort ist Platz für 40 Kinder und 20 Erwachsene. Die Anmeldungen dafür werden erst Ende März möglich sein. Über die Herbst-RKW der Ortsgemeinde Radebeul wird später informiert.

Spendenaktionen:

Während das freiwillige Kirchgeld für unsere Gemeinde stark zurückging, erbrachten die großen Sammlungen und Aktionen der katholischen Kirche in unserer Pfarrei atemberaubende Ergebnisse.

Die Adveniatssammlung am 24. und 25. Dezember erbrachte ein Ergebnis von knapp 9.800 Euro und unsere Sternsinger sammelten inklusive Kollekten rund 23.700 Euro. Allen Spendern und Mitwirkenden ein aufrichtiges Dankeschön.

Vermeldungen aus den Räten:

In Zukunft werden Sie offizielle Mitteilungen nach jeder Sitzung des Pfarrgemeinderates und des Kirchenrates über Beschlüsse und Entscheidungen informieren. Diese werden in allen Kirchen verlesen und danach im Ausgangsbereich veröffentlicht.



Zum Titelbild

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden. (Apostelgeschichte 2, 3-4)

Der Altarraum in Weinböhla zeigt an der Rückwand die 7 Zungen des Heiligen Geistes. Besucher haben diese schon für Kabelreste gehalten, oder haben nach der Bedeutung der „Schlaufen“ gefragt. Die moderne Umsetzung des gesamten Altarraumes steht auch im Kontrast zur Architektur und Geschichte des Hauses: so entstand es 1896 als Parkrestaurant „Schweizer Höhe“ und war eines der beliebtesten Ausflugsziele in Weinböhla. 1950 wurde es an die katholische Kirche verkauft und zur Kirche umgebaut. In diesem Zuge wurde auch der Altarraum gestaltet, welcher immer wieder für Diskussionen gesorgt hat, aber eben auch, oder vielleicht gerade durch den Heiligen Geist und seine Zungen im Gedächtnis bleibt.

Text: Theresia Lessig

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Menschen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen, dass alle Menschen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung.

Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit!

Es ist noch Platz.

(Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.)

Stellvertretend für viele WGT-Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde möchten wir Sie zum Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, d. 01. März 2019 um 19 Uhr in die Lutherkirche Meißen (Wilhelm-Walkhoff-Platz) einladen.

Die anderen Gottesdienstfeiern zum Weltgebetstag der Frauen, in ihrer näheren Umgebung können Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen.

Text: Angelika Laimer – St. Benno Meißen



Bild: W. Hentschel

AUF NACH BETLEHEM!
Gemeinsame Firmfahrt

Besser gesagt: Auf zum Betlehemstift! So hieß nämlich unsere Herberge in Hohenstein-Ernstthal. Bei so einem Namen denkt natürlich jeder sofort an Weihnachten. Auch wenn das nicht das Thema war, so gibt es doch Parallelen. Denn auch wir machten uns auf den Weg, Jesus zu begegnen. „Versöhnung mit Gott und mir“ war das Thema dieses Wochenendes. Aber ich beginne vielleicht von vorn. Am Donnerstagnachmittag trafen sich unsere Firmlinge (65) und nach einer kurzen Busfahrt kamen wir gut gelaunt in Hohenstein-Ernstthal an. Der erste Abend begann mit einem Kennenlernspiel. Mit Hilfe von Aufgaben, wie zum Beispiel: „Finde eine Person, die schon einmal in Wildruff ministriert hat.“, galt es mehr voneinander zu erfahren. Den Abschluss des Abends bildete der Kurzfilm „Linie 102“, der die Frage der passiven und aktiven Schuld aufwarf. Der Freitag begann dann mit einer Kleingruppenarbeit. Verschiedene Aspekte der Geschichte vom barmherzigen Vater sollten dabei schauspielerisch dargestellt werden. Das beinhaltet unter anderen den Geschwisterkonflikt, aber auch die Frage nach gutem und schlechtem Rat. Nachmittags ging es dann in das Textil- und Rennfahrtmuseum. Die Jugendlichen erhielten ein Eindruck von der Geschichte der Textilverarbeitung und dem Rennsportfieber, welche diese Region prägen. Am Abend dann gab es eine weitere Filmvorführung. Glaube, Gerechtigkeit und Vergebung waren diesmal zentrale Themen.

Der Samstag bildete den Höhepunkt unserer Firmfahrt. Am Vormittag stimmte eine Katechese über die Begriffe Schuld, Sünde, Reue, Umkehr und Vergebung in das Thema ein. Kurz vorm Mittag tat uns allen die frische Luft und der reichlich gefallene Neuschnee mit einer zünftigen Schneeballschlacht gut. Am Nachmittag war es dann soweit. Nach einer Bußandacht und Zeit für die persönliche Vorbereitung, war jeder Firmling dazu eingeladen, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Weiterhin galt es noch, sich einen Firmnamen und -spruch zu suchen, sowie eine Firmkerze zu gestalten. Nach diesem gefüllten Tag bildete am Abend das Aktionsspiel „Der große Preis“ einen spielerischen Abschluss. Am Sonntagvormittag bereiteten wir uns dann gemeinsam auf die heilige Messe vor. Dabei waren die Firmlinge aufgefordert diese zu gestalten. So waren Kyrie, Fürbitten und Musik selbst gewählt und gestaltet. Der Gottesdienst war so ein würdiger Abschluss unserer gelungenen Firmfahrt. Abschließend sei allen Helfern gedankt, die dieses Wochenende ermöglicht haben. Besonders seien die beiden Kapuzinerbrüder erwähnt, die uns aus Österreich verstärkten. Aber auch den Jugendlichen sei für ihr rege Teilnahme und ihr kameradschaftliches Miteinander gedankt.

Text: Matthias von Ameln



„WEIL VERSÖHNUNG GUT TUT“ - ERSTKOMMUNI- ONSAHRT

Vom 10.-13. Januar gingen 22 von 25 Erstkommunionkindern unserer Pfarrei auf Erstkommunionfahrt nach Bautzen. Die Jugendherberge ist in einem Turm der Stadtmauer untergebracht und bietet somit viel Gelegenheit, auch die alte

und schöne Stadt kennen zu lernen. Bei einem Stadtspiel in kleinen Gruppen gelang es dann den Kindern auch, viel über Bautzen zu erfahren, indem sie Leute befragten, im Senfgeschäft ein Rätsel lösten oder sich Infos in der Touristinformation holten. Bei allen Erkundungen freuten sie sich über das bisschen Schnee, das noch lag und den leichten Schneefall. Besonders interessant war auch die Domführung von Pfarrer Veit Scapan. Thematisch ging es auf der Fahrt um Streiten, Ungerechtigkeit, Vorurteile, Versöhnung und Wiedergutmachung. Die Kinder sind somit auf das Sakrament der Versöhnung vorbereitet und können

es in Begleitung der Eltern bei den nächsten Gruppentreffen bzw. beim nächsten Familientag empfangen. Natürlich hat auch wieder jede/jeder seine eigene Kommunionkerze gestaltet. Allen, die dabei unterstützt und die Fahrt der Kinder begleitet haben ein herzliches Dankeschön! Am Sonntag gestalteten wir den Familiengottesdienst der Gemeinde in der Liebfrauenkirche mit und spielten das Evangelium von Johannes dem Täufer und der Taufe Jesu.

Bild & Text: Regina Schulze

VORSCHAU MAIANDACHT AM 26. MAI 2019 IN MEISSEN ZSCHEILA

Seit vielen Jahren ist es zu einer schönen Tradition geworden, im Mai eine Andacht in einer der ehemaligen Außenstellen unserer Kirche zu feiern. Nachdem wir in den letzten Jahren traditionell unsere Maiandacht in den ehemaligen katholischen Gottesdienst-Außenstellen unserer Gemeinden Weinböhla und Coswig durchgeführt haben, starten wir dieses Jahr den Versuch, diese lieb gewonnene Tradition auf unsere neu gegründete Pfarrei zu übernehmen. Die diesjährige Maiandacht wird am 26. Mai 2019 in der Trinitatis-Kirche in Meißen Zscheila stattfinden. Der Stadtteil Zscheila ist slawischen Ursprungs. Vermutet wird, dass hier die Christianisierung bereits durch Missionar Eido vor dem Bischof Benno von Meißen (1066-1106) erfolgte. Vor ca. drei Jahren wurde diese Kirche saniert und es lohnt sich, einen Blick hinein zu werfen. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Andacht mit Anwohnern und Gästen. Im Anschluss gibt es wieder ein gemütliches und zwangloses Beisammensein. Es werden Tische und Bänke aufgestellt und jeder kann sich seinen mitgebrachten Kaffee und Kuchen schmecken lassen und mit anderen Gemeindemitgliedern ins Gespräch kommen.

Text: Mathias Feiereis



Quellen und Foto: www.trinitatiskirche-meissen.de

EINLADUNG ZUR FRONLEICHNAMSFEST IN DEN KLOSTERPARK ALTZELLA 23.06.2019



Prozession, Klosterpark Altzella Fronleichnamfest 2018

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder (zum 66. Mal) gemeinsam im Klosterpark Altzella Fronleichnam feiern. Dazu laden wir, die Ortsgemeinde "St. Bernhard Nossen", alle Ortsgemeinde der Pfarrei "St. Benno" herzlich ein. Teilnehmen werden auch wieder viele Gläubige aus den Gemeinden Freiberg, Döbeln, Leisnig-Waldheim und Mittweida. Der Festgottesdienst beginnt am 23. Juni um 9.30 Uhr mit anschließender Prozession durch den Klosterpark. Danach ist an der Böttcherei ein Mittagsimbiss vorbereitet und ein Bücherstand der christlichen Buchhandlung Roßwein kann genutzt werden. Außerdem bleibt genügend Zeit zur Begegnung, zu Gesprächen und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Text: Karl Küpper

WEITERBILDUNG FÜR WORTGOTTESDIENSTLEITER

Am Samstag den 27. Januar trafen sich die Wortgottesdienstleiter aus dem ganzen Bistum zu einem Begegnungs- und Weiterbildungstag in Dresden. Auch unser Bischof Heinrich Timmerevers nahm daran teil um sich ein Bild von den Diensten und den Erfahrungen in den verschiedenen Gemeinden zu machen. In einem Podiumsgespräch blickten verschiedene Generationen von Beauftragten auf ihren Dienst und berichteten sehr lebendig von den Eindrücken. Durch die Wort-Gottes-Feiern in Gemeinden bleibt der Glaube lebendig, denn „Ohne Gebet stirbt der Glaube“ ermutigte in einer kurzen Zusammenfassung unser Bischof für den weiteren Dienst. Ausdrücklich bedankte er sich für das hohe Engagement und die Unterstützung auch durch die Familien der einzelnen Beauftragten. Mit einer heiligen Messe und anschließenden Mittagessen endete das Treffen.

Text: Patrick Spiegel



AUFTAKT MIT BISCHOF HEINRICH TIMMEREVERS 30 Jahre Musikalische Vespere in der Schlosskapelle Moritzburg

Sonntag, 26. Mai 2019, 17 Uhr

Jakobs Traum | Sonaten von W. A. Mozart, J. Haydn und J. Schuster
Margret Baumgartl, Violine; Sebastian Knebel, Hammerklavier

Bild & Text: Ulrike Titze

St. Benno, Meißen

St. Benno Altenpflegeheim

Oeffingener Str. 4, 01662 Meißen

Trägerschaft: Katholisches Pfarramt St. Benno Meißen

Telefon 03521 72660

Leiter: Karl-Heinz Halbich

Telefon 03521 726620

mail@bennoheim-meissen.de

www.bennoheim-meissen.de



Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.

Ludwig-Richter-Str. 1, 01662 Meißen

Telefon 03521 40675-200 | Fax 03521 40675-209

Weitere Kontaktdaten siehe Internetseite!

info@caritas-meissen.de | www.caritas-meissen.de

Franziskus Kinderhaus

Wettinstraße 15, 01662 Meißen

Trägerschaft: Caritasverband Meißen e.V.

Leiterin der Einrichtung: Christina Händler

Telefon 03521 469630

kinderhaus-meissen@caritas-meissen.de

www.franziskus-kinderhaus.de

**Christus König, Radebeul**

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)

Dr.-Külz-Str. 4, 01445 Radebeul

Telefon & Fax 0351 79552105

info@skf-radebeul.de



Ökumenisches Kinderhaus Radebeul

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul

Träger: Kinderarche Sachsen e.V.

Leitung: Pia Schlage

Telefon 0351 8336116 | Fax 0351 8372371

www.kinderarche-sachsen.de

**"WIR GEHÖREN ZUSAMMEN
- DIE KINDER DER ERDE
UND ICH UND DU"****Sternsinger 2019**

unter diesem Motto machten wir uns auf den Weg, den Segen der Weihnacht gemeinsam mit vielen anderen Sternsängern aus Sachsen in der Sächsischen Staatskanzlei zu verkünden. Dieser besondere Auftakt erwartete uns an jenem 4. Januar – gemeinsam schlossen wir uns den ca. 150 kleinen Königinnen und Königen aus dem ganzen Bistum an und pilgerten nach Dresden zur Staatskanzlei. Traditionell werden dort die Sternsinger an diesem Tag von Ministerpräsident Michael Kretschmer persönlich empfangen. Die Pfarrei Leutersdorf aus der Oberlausitz gestaltete in diesem Jahr mit einem kleinen Programm diesen Empfang. Gemeinsam haben wir gesungen und gebetet, sind kurzweilig miteinander ins Gespräch kommen. Für uns alle war dies ein beeindruckendes Erlebnis, umgeben zu sein von solch einer großen Schar Sternsinger, um gemeinsam den Segen zu verkünden. Im Anschluss an das große offizielle Gruppenfoto konnten unsere Sternsinger sogar noch ein paar ganz persönliche Aufnahmen zusammen mit Herrn Kretschmer machen und für einen kurzen Moment mit ihm ins Gespräch kommen. Frohen Mutes, voller Tatendrang und gestärkt von Pfannkuchen und Würstchen ging es dann wieder zurück nach Meißen, um dort an den nächsten Tagen viele Menschen und Einrichtungen zu besuchen und fröhlich den Segen weiter zu geben. Vielen Dank möchten wir auf diesem Wege noch einmal sagen an unsere Gemeindefrauen Regina Schulze und an alle Eltern die uns begleitet haben und es uns somit ermöglicht haben, diese besonderen Sternsingertage zu erleben. Auch für alle Vorbereitungen im Vorfeld und die Organisation der Sternsingeraktion in allen Teilgemeinden ein großes Dankeschön an alle Helfer und Mitwirkenden.



... nun folgt ein besonderer Dank – gestaltet
und zusammengestellt von den Nossner Sternsängern

„Segen bringen – Segen sein!“

Respekt allen Sternsingerkindern – Respekt allen Spendern!

Wir kamen daher aus dem Morgenland
bei Wind und Wetter, Euch allen bekannt.
Verteilten uns an allen Orten,
klopfen auch an Eure Pforten.
Brachten Grüße und den Segen:
Gott schütze Euch auf allen Wegen.

Wir standen da vor Eurer Tür
und hörten: „Schön, dass Ihr nun hier!“
Zu jeder Zeit an jedem Ort,
hattet Ihr ein freundlich Wort.

Und jedes Jahr, das kennt Ihr schon,
sammeln wir für eine Aktion.

Peru in Südamerika war dies' Jahr dran.
Kinder mit Behinderungen sind manchmal dort arm dran.
Vor allem für Kinder klein und groß
wirken die Spenden ganz famos.

**Dank sei nun hier an diesem Platz für den gesammelten 23.756,12 € - Schatz!
Gern werden wir ihn weiterleiten, möge er Hilfe in der Not bereiten.**

Wir freuen uns auf offene Türen nächstes Jahr

Caspar – Melchior – und Balthasar

Die Sternsinger Schar von Nossen, Wilsdruff, Coswig, Radebeul, Weinböhla, Meißen
sowie dem Franziskuskindergarten Meißen, und dem Kinderhaus St. Martin, Coswig.

Text: Franziska Heger und Christine Worm



BLUMENSCHMUCK IN UNSEREN KIRCHEN

Sicher haben auch Sie den Blumenschmuck in Ihrer Kirche schon öfter bewundert: Blüten, Blätter, Früchte und Gräser, liebevoll arrangiert, passend zu den liturgischen Anlässen des Kirchenjahres, fantasievoll zusammengestellt zu jeder Jahreszeit. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wer sich in Ihrer Gemeinde Woche für Woche Gedanken um diesen Schmuck macht, die Blumen besorgt, Sträuße und Gestecke zusammenstellt, sie pflegt, mit frischem Wasser versorgt, verwelkte Blüten entfernt? In Christus König Radebeul hat Frau Christel Detsch diese Aufgabe 15 Jahre lang im Stillen übernommen, sie wollte nie in der Öffentlichkeit bedankt werden. Vor wenigen Wochen ist sie in die Ewigkeit gerufen worden. An dieser Stelle danken wir für Ihren liebevollen Dienst und viele wunderschöne Blumensträuße, mit denen sie Sinne und Herz für die Liturgie geöffnet hat. Gleichzeitig freuen wir uns und sind dankbar, dass eine Frau unserer Gemeinde das Schmücken unserer Kirche auf malerische Weise weiterführt. Nicht jeder kann sich zu einem mehrjährigen Dienst in seiner Gemeinde bereiterklären. Doch oftmals sind es die vielen kleinen hilfreichen Gesten, die entlasten oder ermöglichen. Vielleicht besitzen Sie einen Garten und können sich vorstellen, in Ihrer Gemeinde Blühendes für den Kirchenschmuck beizusteuern? Vielleicht sind Sie gern mit Fantasie in Feld, Wald und Wiese unterwegs, um zu „ernsten“? Blumen vom Markt sind teuer, vielleicht möchten Sie für den blühenden Schmuck spenden? Nehmen Sie vorher zur Absprache Kontakt mit Ihrem Büro auf. Wenn am Gründonnerstag der Altar abgedeckt wird, Blumen und Kerzen hinausgebracht werden, symbolisiert das unsere Trauer über das Leiden und den Tod Jesu. Nach diesen Tagen der Leere wird umso mehr der österliche Blumenschmuck in der Feier der Auferstehung unserer Freude Ausdruck verleihen.

Text: Ulrike Titze

AUFGABEN UNSERES KIRCHENRATES

Unser Kirchenrat besteht aus 8 Personen und beschäftigt sich für die drei Ausgangspfarreien mit der Zusammenführung der Finanzen, des Haushaltsplanes, aller Liegenschaften und Gebäude und mit anderen wichtigen organisatorischen Dingen, die die Pfarrei braucht, um als solche auch in Zukunft zu funktionieren. Dazu hat er sich vorgenommen, bei der Klausur in Schmochtitz Anfang Februar folgende Punkte zu beraten: Getrennte finanzielle Abrechnung aller 7 kirchlichen Orte, Erarbeitung eines Immobilienkonzeptes für alle kirchlichen Orte, Erarbeitung eines Konzeptes für das Pfarrhaus Meißen Erarbeitung einer Übersicht über alle Miet-, Liefer-, Service-, Wartungs- und Abonnementsverträge aller Teilgemeinden Sicherstellung der Datenschutzbelehrung für Haupt- und Nebenamtliche sowie Laien Diskussion der Problematik einer Mehrwertsteuerpflicht ab 2021. Eins ist wichtig: Obwohl wir jetzt eine große Pfarrei sind, wird sichergestellt, dass unsere 7 Kirchorte finanziell einzeln abgerechnet werden. Das bedeutet auch, dass gesonderte Spenden für diese Kirchorte auch für diese eingesetzt werden. Ganz besonders gilt dies für zweckgebundene Spenden. Geben Sie den Zweck bitte so allgemein wie möglich an, also lieber nicht: „Für die RKW“, sondern lieber: „Für die Arbeit mit Kindern“, das erleichtert den Einsatz der Gelder erheblich. Aber natürlich wird ihr Wunsch in jedem Fall respektiert.

Text: Werner Stammwitz, Kirchenrat



Noch in derselben Stunde brachen sie auf...

(Lk 24,33)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

St. Benno, Meißen

Samstag	18:00 Uhr (Winterzeit 17:00 Uhr)
Sonntag	10:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr (9:00 Uhr)
Freitag	18:30 Uhr (nicht regelmäßig!)

Heilig Kreuz, Coswig

Dienstag	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr (jeden 2. Do des Monats: 09:00 Uhr)
Freitag	18:00 Uhr Abendlob (jeden 3. Freitag im Monat)
Sonabend	18:00 Uhr (Winterzeit: 17:00 Uhr)
Sonntag	10:30 Uhr

Christus König, Radebeul

Samstag	wöchentlich außer 2. im Monat 18:00 Eucharistie
Samstag	2. im Monat 18:00 Uhr WGF
Sonntag	11:00 Uhr Eucharistie
Dienstag	1,3,4,5 im Monat 08:00 Uhr Eucharistie
Dienstag	2. Im Monat 08:30 Uhr Eucharistie
Mittwoch	2. im Monat 19:30 Abendgebet mit Bibelarbeit
Mittwoch	3. im Monat 19:30 Uhr Liturgiekreis
Donnerstag	3. Im Monat 15:00 Uhr WGF im Rosengarten
Donnerstag	wöchentlich 06:00 Uhr Laudes & Agape

Heiliger Geist, Weinböhla

Freitag:	18:00 Uhr (jeden 1. Freitag im Monat - Herz-Jesu-Freitag)
Sonntag:	08:30 Uhr
Beichtgelegenheit: in der Regel jeden Samstag in Coswig 16:30 - 17:30 Uhr	

St. Pius, Wilsdruff

Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr
Freitag	18:00/18:30 Uhr (1 Freitag im Monat)

St. Bernhard, Nossen

Sonntag	09:00 Uhr (14-tägig als WGF)
Freitag	08:30 Uhr

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

Sonntag	08:30 Uhr (14-tägig als WGF)
Mittwoch	08:30 Uhr (nicht regelmäßig)

St. Agnes- Kapelle im APH St. Benno, Meißen

St. Agnes- Kapelle im APH St. Benno Meißen	
Sonntag	10:00 Uhr WGF - aller 14 Tage
Montag	09:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Bitte aktuellen Wochen-
und Monatsplan und Internetseite beachten!

KOLLEKTEN MÄRZ BIS MAI 2019

07.04. MISEREOR und Fastenopfer der Kinder
14.04. Heiliges Land
12.05. Priesterausbildung

REGELMÄSSIG TERMINE

St. Bernhard, Nossen

Montag	07:30 Uhr Kleinkindstunde
14 tägig (ökumenisch)	

St. Pius, Wilsdruff

Mittwoch	19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis 1. im Monat
Donnerstag	19.45 Uhr Kirchenchor Wilsdruff/Meißen
Freitag	17.00 Uhr Ministranten (siehe Wochenplan)
Freitag	19:00 Uhr Jugend (siehe Plan Internetseite)

St. Benno, Meißen

Dienstag	19:00 Uhr Benno Jugend (siehe Plan Internetseite)
Freitag	17.00 Uhr Benno Minnis (siehe Wochenplan)
Donnerstag	9:00 - 11.00 Uhr Seniorenvormittag in der Regel 3. im Monat

Heilig Kreuz, Coswig

Donnerstag	10.00 Uhr Seniorenvormittag (jeden 2. Do im Monat)
Freitag	18.00 Uhr Kath. Jugend
Freitag	17.00 Uhr Vorjugend (14 tägig)

Christus König, Radebeul

Montag	19:30 Uhr Chor wöchentlich
Dienstag	08:45 Uhr Seniorensport wöchentlich außer 2. im Monat
Dienstag	09:15 Uhr Seniorenvormittag 2. im Monat
Mittwoch	08:45 Uhr Seniorensport 2. im Monat
Mittwoch	19:30 Uhr Asylkreis nach Absprache
Mittwoch	19:30 Uhr Liturgiekreis 3. im Monat
Donnerstag	16:00 Uhr Ministranten 1. und 3. im Monat
Donnerstag	18:00 Uhr Jugend wöchentlich (außer in den Ferien)

Heiliger Geist, Weinböhla

Freitag	18:00 Uhr Messe „Herz-Jesu“ (jeden 1. Freitag im Monat)
---------	--

IMPRESSUM

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Gemein-
debrief aufgeführten Terminen auf die sonntäg-
lichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen
oder Informationen auf unseren Internetseiten.

Kontakt

Pfarrer Norbert Gatz
Jaspisstraße 44, 01640 Coswig
Telefon 03523 87015
pfarrer@kath-kirche-coswig.de

Danke

Pfr. Stephan Löwe, Pfr. Norbert Gatz, W. Hent-
schel, Regina Schulze, Angelika Laimer, Matth-
ias von Ameln, Mathias Feiereis, Karl Küpper,
Ulrike Titze, Franziska Heger, Christine Worm,
Werner Stammwitz, Christine George, Bettina
Thies, Theresia Lessig, Johannes K., Gabrie-
le Naab, Alma Elefant, Claudia Spiegel, Jonas
Standke, Lydia Hirth, U. Tanner, K.H. Halbich,
Anita Schneider, Sandro Vogt, Reiner Wanke

Konzeption | Gestaltung
Hanno Brahm, www.bei-brahms.de



TERMINE

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Meißen	Freitag	01.03.		19:00	Weltgebetstag der Frauen - Lutherkirche
Nossen	Freitag	01.03.		19:30	Weltgebetstag der Frauen
Wilsdruff	Freitag	01.03.		19:00	Weltgebetstag der Frauen
Lommatzsch	Freitag	01.03.		19:30	Weltgebetstag der Frauen - ev. Gemeindesaal
Coswig	Freitag	01.03.		19:00	Weltgebetstag der Frauen (beachten Sie die Vermeldungen)
Radebeul	Freitag	01.03.		18:00	Weltgebetstag der Frauen
Coswig	Samstag	02.03.		14:30	Kinderfasching
Coswig	Samstag	02.03.		19:00	großer Gemeindefasching
Nossen	Samstag	02.03.		15:00	Gemeindenachmittag
Radebeul	Montag	04.03.		14:00	Seniorenfasching
Radebeul	Mittwoch	06.03.		19:00	Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschekreuzes
Meißen	Mittwoch	06.03.		19:30	ökumenischer GD zum Aschermittwoch - St. Benno
Weinböhla	Mittwoch	06.03.		18:00	Eucharistiefeier am Aschermittw.
Coswig	Mittwoch	06.03.		18:30	Eucharistiefeier am Aschermittw.
Radebeul	Donnerstag	07.03.		19:30	Stadtgebetskreis
Nossen	Freitag	08.03.		09:00	Frauenkreis
Radebeul	Samstag	09.03.		09:30	Firmtreffen
Meißen	Samstag	09.03.		09:30	Erstkommunion Vorbereitung
Coswig	Sonntag	10.03.		17:00	Kreuzwegandacht
Weinböhla	Sonntag	10.03.		17:00	Kreuzwegandacht
Meißen	Montag	11.03.		19:00	1. Vortrag in der Fastenzeit Pfr. N.Gatz
Coswig	Montag	11.03.	14.03.	19:30	Bibelwoche im evang. Gemeindezentrum
Radebeul	Dienstag	12.03.		19:00	Kreuzwegandacht (SSR)
Radebeul	Dienstag	12.03.		19:30	Seelsorgerat
Nossen	Dienstag	12.03.		19:00	Bibelwoche
Radebeul	Mittwoch	13.03.		19:30	Abendgebet
Meißen	Mittwoch	13.03.		19:00	Kreuzwegandacht gestaltet von der Kolpingfamilie
Weinböhla	Mittwoch	13.03.		20:30	„Spätschichten in der Fastenzeit“

TERMINE

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Coswig	Donnerstag	14.03.		10:00	Seniorenvormittag
Weinböhla	Donnerstag	14.03.		19:30	Autowallfahrt – Eindrücke und Erlebnisse, L. Dombrowsky und Th. Stelzer
Radebeul	Samstag	16.03.		09:30	Liturgiewerkstatt
Meißen	Sonntag	17.03.		08:00	Einkehrtag in der Fastenzeit mit Pfr. Dr.Michael Kleiner -Abschluss mit der Fastensuppe (Kein Kreuzweg 17.00Uhr!)
Wilsdruff	Montag	18.03.		19:00	2. Vortrag in der Fastenzeit mit Kaplan M.Scholz
Radebeul	Mittwoch	20.03.		19:30	Liturgiekreis
Radebeul	Mittwoch	20.03.		20:00	Elternabend Erstkommunion
Meißen	Mittwoch	20.03.		20:00	Elternabend - Erstkommunion
Weinböhla	Mittwoch	20.03.		20:30	„Spätschichten in der Fastenzeit“
Radebeul	Freitag	22.03.		19:00	Ökumenische Bibelwoche (Wichernkapelle)
Coswig	Samstag	23.03.		10:00	Firmtreffen (Gesamtpfarrei)
Radebeul	Sonntag	24.03.		10:00	Ökumenischer Gottesdienst 20 Jahre Neufriedstein
Radebeul	Montag	25.03.		19:30	Mariä Verkündigung (Chor)
Lommatzsch	Montag	25.03.		19:00	3. Vortrag in der Fastenzeit mit Pfr. St.Löwe
Meißen	Mittwoch	27.03.		19:00	Kolpingabend
Weinböhla	Mittwoch	27.03.		20:30	„Spätschichten in der Fastenzeit“
Radebeul	Donnerstag	28.03.		18:00	Kreuzwegandacht (Jugend)
Meißen	Donnerstag	28.03.		20:00	Elternabend - Erstkommunion
Coswig	Donnerstag	28.03.		19:30	Vortrag in der Fastenzeit
Radebeul	Freitag	29.03.	31.03.		Ministrantenwochenende
Radebeul	Samstag	30.03.		10:30	zusätzliche Chorprobe
Coswig	Sonntag	31.03.		12:00	Fastensuppenessen + Kreuzwegandacht
Nossen	Montag	01.04.		19:00	4. Vortrag in der Fastenzeit mit Gemeindef. R.Schulze
Weinböhla	Mittwoch	03.04.		20:30	„Spätschichten in der Fastenzeit“
Radebeul	Donnerstag	04.04.		16:00	Kreuzwegandacht (Ministranten)

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Radebeul	Freitag	05.04.			Stellprobe Firmung (Friedenskirche)
Meißen	Freitag	05.04.		17:00	Vorbereitungstreffen - Firmung ev. Johanniskirche
Radebeul	Samstag	06.04.		15:00	Eucharistiefeier mit Firmung (Bischof Heinrich) in der Friedenskirche
Meißen	Samstag	06.04.		10:00	Firmgottesdienst mit Bischof Heinrich für die Firmbewerber Meißen, Coswig, Weinböhla, Wilsdruff und Nossen in der ev. Johanneskirche Meißen
Lommatzsch	Sonntag	07.04.		10:00	WGF anschl. Kreuzweg + Fastensuppe
Coswig	Sonntag	07.04.		17:00	Bußandacht und Beichte
Weinböhla	Sonntag	07.04.		10:00	Gottesdienst nicht wie üblich 8:30, sondern 10:00
Radebeul	Dienstag	09.04.		08:30	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Beichtmöglichkeit, im Anschluss Seniorenvormittag
Radebeul	Dienstag	09.04.		19:30	Seelsorgerat
Radebeul	Mittwoch	10.04.		19:30	Kreuzweg (Bibelteilen)
Meißen	Mittwoch	10.04.		19:00	Kolpingabend
Weinböhla	Mittwoch	10.04.		20:30	„Spätschichten in der Fastenzeit“
Coswig	Donnerstag	11.04.		10:00	Seniorenvormittag
Nossen	Freitag	12.04.		09:00	Frauenkreis
Radebeul	Samstag	13.04.		09:00	Morgenlob, Frühjahrsarbeits-einsatz, Palmzweige binden
Meißen	Samstag	13.04.		09:00	Erstkommunionk. + Eltern im Weinberg bis ca. 14:00 Uhr
Nossen	Samstag	13.04.		10:00	Kreuzweg in Hirschfeld - Rittergut
Weinböhla	Sonntag	14.04.		10:00	Kreuzwegandacht und Fastensuppenessen
		14.04.	22.04.		Kar- und Ostertage siehe Sonderplan
Meißen	Montag	15.04.		19:00	Bußandacht und Beichte
Weinböhla	Mittwoch	17.04.		20:30	„Spätschichten in der Fastenzeit“

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
Meißen	Dienstag	23.04.		09:30	Osterfest des Franziskus - Kinderhauses
Radebeul	Sonntag	05.05.		10:00	Eucharistiefeier mit Erstkommunion
Wilsdruff	Sonntag	05.05.		15:00	Hl. Messe - anschl. Danke - Nachmittag Ehrenamt
Meißen	Sonntag	05.05.		17:00	erste Maiandacht - Maian-dachten immer So 17:00 Uhr
Coswig	Sonntag	05.05.		17:00	erste Maiandacht - Maian-dachten immer So 17:00 Uhr
Radebeul	Mittwoch	08.05.		19:30	Seelsorgerat
Radebeul	Mittwoch	08.05.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen
Meißen	Mittwoch	08.05.		19:00	Kolpingabend
Coswig	Donnerstag	09.05.		10:00	Seniorenvormittag
Nossen	Freitag	10.05.		09:00	Frauenkreis
Meißen	Sonntag	12.05.		10:30	Erstkommunion
Meißen	Montag	13.05.		16:00	Dankandacht Erstkommunion
Radebeul	Dienstag	14.05.		08:30	Eucharistiefeier anschließend Seniorenvormittag
Radebeul	Donnerstag	16.05.		19:30	Frühjahrsvortrag: Pax Christi (R. Wanke)
Meißen	Dienstag	21.05.		18:00	Nachtreffen - Firmung + Jugendabend - Gottesdienst am Götterfelsen - Mei Triebischtal - anschl. gem. Picknick
Meißen	Mittwoch	22.05.		19:00	Kolpingabend
Meißen-Zscheila	Sonntag	26.05.		15:30	Maiandacht
Radebeul	Donnerstag	30.05.		08:30	Eucharistiefeier anschließend Agape
Radebeul	Donnerstag	16.05.		19:30	Frühjahrsvortrag: Pax Christi (R. Wanke)
Meißen	Dienstag	21.05.		18:00	Nachtreffen - Firmung + Jugendabend - Gottesdienst am Götterfelsen - Mei Triebischtal - anschl. gem. Picknick
Meißen	Mittwoch	22.05.		19:00	Kolpingabend
Meißen-Zscheila	Sonntag	26.05.		15:30	Maiandacht
Radebeul	Donnerstag	30.05.		08:30	Eucharistiefeier anschließend Agape

**VORTRÄGE, VERANSTALTUNGEN
UND GOTTESDIENSTE
FASTENZEIT - KARWOCHE + OSTERZEIT**

Bitte beachten Sie dennoch die Vermeldungen
und die Aushänge in den einzelnen Gottesdienstorten!

Gemeinde	Fastenzeit - Vorträge u.a.	Bußandacht Beichte	Palmsonntag Einzug Jesu in Jerusalem	Gründonnerstag Feier vom Letzten Abend- mahl, Agape Ölbergstunden	Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus	Karsamstag Karmetten	Osternacht Hl. Messe am Osterfeiertag	Ostermontag
Radebeul		Dienstag 09.04., 09:00 Uhr	11:00 Uhr	19:00 Uhr	10:00 Uhr Familienkreuzweg 15:00 Uhr		05:00 Uhr 11:00 Uhr	
Coswig	Mo 11.03. - Do 14.03., 19:30 Uhr Bibelwoche im evang. Gemeindezentrum Do 28.03., 19:30 Uhr Vortrag in der Fastenzeit	Sonntag 07.04., 17:00 Uhr	10:30 Uhr	19:00 Uhr	10:00 Uhr Kreuzwegan- dacht für Kinder 15:00 Uhr	19.04. 20:00 Uhr	05:00 Uhr	
Weinböhla	Do 14.03., 19:30 Uhr Auto-Wallfahrt Erleb- nisse und Eindrücke L. Dombrowsky und Th. Stelzer		08:30 Uhr	19:00 Uhr	15:00 Uhr		05:30 Uhr	gemeinsamer Emmausgang in Weinböhla
Meißen	So. 17.03., 8.00 Uhr Einkehrtag mit Pfr. Dr. Michael, Kleiner Thema: "Bei Euch soll es nicht so sein - Christliches Miteinander nach dem NT" Mo 11.03., 19:00 Uhr 1. Vortrag Pfr. N. Gatz "Josef von Arimathäa"	Montag 15.04., 19:00 Uhr	10:30 Uhr	19:30 Uhr	10:00 Uhr Gemeinde- kreuzweg 15:00 Uhr mit Kinderkatechese	08:00 Uhr	05:00 Uhr 10:30 Uhr	14:30 Uhr Hl. Messe anschl. gemeinsames Kaffeetrinken
Wilsdruff	Mo 18.03., 19:00 Uhr 2. Vortrag Kpl. M. Scholz "Judas"		Samstag 13.04., 17:00 Uhr		15:00 Uhr		Sa 20.04. 20:30 Uhr	
Nossen	Sa 13.04., 10:00 Uhr Kreuzweg Hirschfeld Rittergut Mo 01.04. 19:00 Uhr 4. Vortrag Grf. R. Schulze "Simon v. Cyrene"		10:00 Uhr	18:00 Uhr	15:00 Uhr		Sa 20.04. 20:30 Uhr	
Lommatzsch	Mo 25.03., 19:00 Uhr 3. Vortrag Pfr. St. Löwe		Sa 13.04. 17:00 Uhr		15:00 Uhr		Sa 20.04. 20:30 Uhr	
St. Agnes Meißen			Mo 15.04. 09:00 Uhr				10:00 Uhr WGF	10:00 Uhr

„FOLGE DEM STERN“ - 2018 Ein missionarisches Projekt

Auch im Jahr 2018 beteiligten sich die katholische und evangelische Gemeinde und der CVJM Coswig an der Coswiger Sterne-Weihnacht, dem hiesigen Weihnachtsmarkt. Das Anliegen ist von Beginn an das Gleiche geblieben: Inmitten von Glühweinständen, Bratwurstbuden und anderen kurzweiligen Angeboten einen christlichen Akzent zu setzen und zur Begegnung mit der christlichen Botschaft des Weihnachtsfestes einzuladen. In Anlehnung an ein Vorhaben Erfurter Theologiestudenten entwickelte 2015 die damalige Gemeindeassistentin Frau Günther,



Bild: Andreas Thomas

gemeinsam mit zahlreichen Mitstreitern, dieses pastorale Projekt in Form einer Jurte als Ort der Begegnung. Nun zum vierten Mal führte die Coswiger Gemeinde unter maßgeblicher Leitung der Gemeindeferentin Christine George dieses missionarische Angebot weiter. Am Feuer in der Jurte zur Ruhe kommen, kreativ sein (besonders für Kinder) oder ein Gespräch über das Wichtige und Unwichtige zu Weihnachten führen ... vieles war möglich. Highlight war wiederum das „Glücksrad“ an der Straße mit Begriffen zum Kirchenjahr, das besonders die Kinder zum Drehen reizte und dadurch zum Gespräch einlud. Für die Kleinen gab es einen Schokoladen-Bischof-Nikolaus als Belohnung. Ein großes Dankeschön an alle, die Hand anlegten und zum Gelingen beitrugen. Dank auch dem Bonifatiuswerk, welches unser Vorhaben finanziell unterstützt.

Auch im Jahr 2019 soll es wieder stattfinden – Mitstreiter sind immer willkommen.

Text: GR Chr. George, Pf. Gatz

Das Abendlob in Coswig ist ein Jahr alt

Seit Januar 2018 feiern wir einmal im Monat ein Abendlob in der Coswiger Kirche. Wir wollen dabei aus dem Alltagsstress ausbrechen und bei Gott ankommen. Wir wollen mit Lob und Dank vor ihm treten. Und wir wollen das, was uns bewegt, fürbittend vor ihm bringen. Im Aufbau eng an die Vesper der Kirche angelehnt, richtet sich jedoch jede Gebetszeit an einem Thema aus.

Mit-Beter sind herzlich willkommen! In der Regel findet es am 3. Freitag des Monats, 18 Uhr statt. Wer Lust hat, mit vorzubereiten und mit zu gestalten, ist ebenfalls herzlich willkommen und möge sich bitte bei Pfarrer Gatz oder mir melden.

Text: Bettina Thies

Seniorenvormittage / Seniorentagesausflüge

In all unseren Teilgemeinden treffen sich die Senioren nach der Hl. Messe zu einer Begegnung mit Gespräch, Besinnung oder Vorträgen. Natürlich bildet dabei ein guter Kaffee den Startschuss. Aber es ist ganz wichtig, dass die Senioren miteinander ins Gespräch kommen, sich im Glauben unterstützen oder Informationen austauschen. An dieser Stelle möchte ich allen Ehrenamtlichen von Herzen danken, die diese Vormittage so liebevoll vorbereiten, sei es mit kulinarischen, geistigen oder geistlichen Beiträgen. Hoffentlich können wir einander auch an den einzelnen Orten wechselseitig besuchen, so wie es die Meißner Senioren bereits taten und in Weinböhla zu Gast waren. Neben den Treffen an den Vormittagen erfreuen sich auch Tagesausflüge einer guten Resonanz. So waren zahlreiche Senioren aus Coswig und Weinböhla am 6. September vorigen Jahres unterwegs zur Klosterkirche Mariaschein in Graupen (Krupka) und nach Lovosice, der Partnerstadt Coswigs. Der Wallfahrtsort Krupka beherbergt eine schöne Barockkirche mit umgebender Klosteranlage, allerdings in bautechnisch schlechtem Zustand. Der Innenausbau ist beeindruckend, barock prachtvoll, mit wunderbaren Schnitzarbeiten, besonders der Kanzel, das vergoldete Gnadenbild der Gottesmutter am Altar, die sieben Seitenaltäre (entsprechend den sieben Schmerzen Mariens), der ringförmige Kreuzgang. Gut zu hören war, dass das Bistum Dresden Kontakt mit der Klostersgemeinde hält: Kinderwallfahrten, Jugendtreffen, Wallfahrten. Trotzdem wären da bestimmt weitere Möglichkeiten, das auszubauen. In Lovosice gab es dann ein reichliches Mittagessen in einem modernen Hotel, unweit der katholischen Wenzelskirche. Hier fand eine Gebetszeit gemeinsam mit dem dortigen Pfarrer und Gemeindegliedern statt. Mit Gesang, Orgelspiel und Gebeten waren alle verbunden



Bilder: Christine George

in der Verehrung der Gottesmutter. Der Pfarrer berichtete von Freuden und Nöten, die praktisch bei uns in Deutschland nicht viel anders sind – Großgemeinden, Glaubensschwund, Erhalten der Gebäude, finanzielle Probleme. Nach reichlich Kaffee und Kuchen wurde die Rückfahrt angetreten. Es war ein erlebnisreicher Tag. Vielleicht gelingt es, dass in Zukunft solche Tagesausflüge so stattfinden, dass sich Gemeindeglieder der Ortsgemeinden begegnen und so die Gemeinschaft der Pfarrei gestärkt wird.

*Text: Seniorenvormittage: Christine George /
Seniorentagesausflüge: Rosemarie Werner*

KINDERERLEBNISTAG UND KRIPPENSPIEL

Unter dem Thema: „Wir gehören zusammen“ erlebten zahlreiche Kinder der ersten bis siebenten Klassen, jugendliche Helfer sowie Betreuer unserer Kindererlebnistag auf der Schweizerhöhe in Weinböhla. Vom 20. bis 21. November 2018 haben wir zusammen viel gesungen, gespielt und gebastelt. Natürlich durfte auch ein Nachtgeländespiel nicht fehlen – darauf haben sich alle ganz besonders gefreut. Dieses Mal war auch eine Gruselwanderung mit eingebaut, die mit viel Kreativität und Einsatz durch unsere jugendlichen Helfer selbst ausgedacht und durchgeführt wurde. Alle Kinder und auch alle Helfer hatten sehr viel Spaß dabei. Die letzten Meter vor dem Ziel, dem Wartturm in Weinböhla, leuchteten uns bereits Windlichter den Weg. Am Turm haben wir eine kleine Andacht gehalten und Lieder gesungen. Nachher fielen alle Kinder müde ins Bett bzw. auf die Luftmatratzen. Der nächste Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach nahmen wir am ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche teil. Anschließend wurde die Sternsingeraktion 2019 vorbereitet und in

der Küche haben viele fleißige Helfer das Mittagessen zubereitet. Am Nachmittag konnte sich jeder noch beim Nass- und beim Trockenfilzen ausprobieren, bevor die Eltern (nach Meinung der Teilnehmer wieder „viel zu zeitig“) ihre Kinder nach Hause holten.

„Das Krippenspiel sollte in 2018 einmal neu aufgesetzt werden.“, meinten die Mitspieler. Drei Jugendliche der siebten bis neunten Klassen setzten sich bereits im letzten Frühjahr zusammen, um einen eigenen Text für das Krippenspiel zu schreiben. Nachdem der Entwurf durch Eva, unserer langjährigen Krippenspiel-Leiterin noch den letzten Feinschliff bekam, starteten im Oktober die ersten Proben. Schnell fanden sich auch genügend Mitspieler. Besonders gefreut hat uns, dass neben Kindern der evangelischen und katholischen Kirche, auch Kinder aus nicht christlichem Elternhaus sehr gerne mitgespielt haben. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden, Helfer und auch Eltern.

Text: Mathias Feiereis



Kindererlebnistag Mathias Feiereis; Krippenspiel Peter Langer



ADVENTSNACHMITTAG MIT KRIPPENAUSSTELLUNG

Am 16.12.2018 fand in Weinböhla der Adventsnachmittag statt. Das Besondere an diesem Tag war, dass viele ihre privaten Krippen dabei hatten und eine kleine Ausstellung organisiert wurde. Die vielen verschiedenen Krippen wurden im Kirchraum präsentiert und bei einem gemeinsamen Rundgang konnten die jeweiligen Besitzer die Herkunft erklären, oder andere Anekdoten berichten. So war eine Krippe ein Hochzeitsgeschenk der Pfarrjugend und mittlerweile 51 Jahre alt. Eine andere war selbst gedreht; es gab die Miniaturvariante für das Hotelzimmer in den USA, oder das die einzelnen Teile als Adventskalender verpackt waren. Es war richtig spannend die unterschiedlichen Varianten zu bestaunen und sich darüber zu unterhalten. Ein Highlight war außerdem die in den 50iger Jahren selbst hergestellte Krippe der Weinböhlaer Kirche, die quasi ein Integrationsprojekt von Pfarrer Vogt war. Die älteren Gäste konnten sich noch gut erinnern und freuten sich über den Fund! An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön, an alle die eine Krippe mitgebracht hatten und ihre Geschichte erzählt haben!

Bilder & Text: Theresia Lessig



SPÄTSCHICHTEN IN DER FASTENZEIT

Wir alle feiern gern, Feste sind die Höhepunkte in unserem Leben. Jedes Fest bedarf einer Vorbereitung. Zwar denken wir in erster Linie an leckere Speisen und Getränke; aber auch die mentale Vorbereitung gehört dazu! Das nächste große Fest in unserer Kirche ist das Osterfest, die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Die Fastenzeit gibt uns die Möglichkeit zur geistigen Vorbereitung auf dieses Fest. Wir laden Sie ein zu „Spätschichten in der Fastenzeit“, immer mittwochs um 20.30 Uhr in Weinböhla! Misereor bietet dafür liturgische Bausteine mit Texten, Gebeten, Fürbitten und Liedern an. In

diesem Jahr werden wir das Leben von Oscar Romero, dem Erzbischof von El Salvador, betrachten. Er war ein beispielhafter Hirte im bedingungslosen Einsatz für die Unterdrückten in einer Zeit grenzenloser Gewalt. ...

Hingewiesen wird ebenfalls auf einen Fastenvortrag am Donnerstag den 14.03.2019. Dieser findet um 19:30 Uhr in Weinböhla auf der Schweizerhöhe (kath. Kirche) statt. Ludwig Dombrowsky und Thomas Stelzer laden alle herzlich dazu ein.

Text: Johannes Kucharczyk

ÖKUMENISCHES KINDERZELTWOCHENENDE 2019

Einige Kinder fragen schon ganz gespannt nach, wann das ökumenische Kinderzeltwochenende in diesem Jahr stattfinden wird. Hier bekommt ihr die ersten Informationen dazu: Start ist am Freitag, den 28. Juni 2019. Ab 17 Uhr kann wieder angereist und mit dem Zeltaufbau begonnen werden. Am Sonntag, den 30. Juni 2019, endet das Zeltwochenende mit dem ökumenischen Freiluft-Gottesdienst auf dem Zeltplatz Boxdorf Oberer Waldteich. Eingeladen sind alle Kinder der ersten bis einschließlich sechsten Klasse und jugendlichen Helfer ab der siebten Klasse. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange. In diesem Jahr könnt ihr euch auf das Thema „Undercover im Römischen Reich“ freuen. Der Titel verrät schon, dass es wieder viel Spannendes und Interessantes zu entdecken geben wird. Spaß, Sport und Spiel kommen nicht zu kurz. Bei schönem Wetter (was wir hoffentlich haben) können wir uns im Waldteich erfrischen. Mehr

Informationen bekommt ihr im Frühjahr, wenn unsere Anmeldeflyer verteilt werden. Bitte achtet darauf, dass die Anmeldungen rechtzeitig und vollständig ausgefüllt bis Ende Mai 2019 zurückzugeben werden. Der Rückgabetermin steht auch auf der Einladung. In den Gemeinden werden wieder Plakate aushängen. Wir freuen uns wie immer auf eine spannende, lustige und erlebnisreiche Zeit mit euch.

Mathias Feiereis



MIT LEIB UND SEELE

**Der Liturgiekreis der Gemeinde
Christus König lädt alle Interessierten der Röm.-Kat. Pfarrei St. Benno zur Liturgiewerkstatt
„Mit Leib und Seele“ ein.**

Samstag, den 16. März 2019
in Christus König Radebeul, Borstr. 11
Beginn 09:30 Uhr; Ende 16:00 Uhr.
Anmeldung bis 10. März 2019 erbeten.

Wir werden mit Leib und Seele
Grundlagen und Zusammenhänge der
Stimm-Entwicklung entdecken und erleben:

Was braucht die gesunde, tragfähige Stimme?
Was schadet ihr?
Wann wird meine Stimme zum "Erlebnisfeld" ?

Texte (Lesungen, Gedichte, freie Texte) und
Lieder (Kehrverse, Taizé-Gesänge, Frühlingslieder) werden unsere Begleiter sein.

Referentin: Edith Maria Breuer, Sängerin und
Coach für ganzheitliche Stimmentwicklung.

Eingeladen sind alle, die sich in die Liturgie einbringen oder künftig einbringen wollen, insbesondere Lektoren, Kantoren und Gottesdienstleiter.

Fragen und Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro in Radebeul entgegen.

Text: Gabriele Naab

20 JAHRE NEUFRIEDSTEIN

Am 24. März 2019 feiert das Altenpflegeheim "Neufriedstein" sein 20 jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst. Zu diesem Gottesdienst lädt uns im Namen aller "Neufriedsteiner" Hans Christoph Postler ganz herzlich ein. Nach dem Gottesdienst wird eine Ausstellung der Radebeuler Künstlerin Erika Bartusch eröffnet. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt und wer Interesse hat, sich unser Haus anzuschauen, wird dazu Gelegenheit haben. Übrigens: 18:00 Uhr am dritten Samstag der geraden Monate dürfen wir immer einen Wort-Gottesdienst und am Karfreitag um 10:00 Uhr das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus in der Kapelle von Neufriedstein feiern. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Text: Gabriele Naab

Zum Schmunzeln - nicht nur in der Faschingszeit



„Olsenbande 2009“ mit Pfr. Peter Dluhosch (Pfarrer in Radebeul 1999-2011), Pfr. Andreas Martin (Diakon in Radebeul 2009/2010) und Werner Stammwitz



HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRÜHJAHRSVORTRAG

pax christi ist eine ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche, die nach dem 2. Weltkrieg entstand, als sich französische und deutsche Christen die Hand zur Versöhnung reichten. Weltweit setzen sich pax christi Verbände mit unterschiedlichen Inhalten und Formen ein, ohne Waffen Frieden zu schaffen.

Zwei Beispiele:

Freiwillige Friedensdienste

Die freiwilligen Friedensdienste wenden sich an junge Menschen, die nach Schule, Ausbildung oder Studium für ein Jahr im Ausland einen Beitrag für Frieden, Versöhnung, Integration und Inklusion leisten wollen. Bei Partnerorganisationen in Polen, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Kosovo, Palästina/Israel und Ecuador wartet die Arbeit in sozialen Einrichtungen, Gedenkstätten, Bildungseinrichtungen und vielen weiteren Projekten.

Ziviler Friedensdienst (ZFD)

ZFD ist der Einsatz professioneller Friedensfachkräfte in Konfliktregionen mit dem Ziel, in Kooperation mit Einzelpersonen und Organisationen gewaltvermeidend, – mindernd und präventiv zu wirken, den Dialog und die Zusammenarbeit auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen zu stärken und die Menschen im gewaltfreien Eintreten für Menschenrechte und die Sorge um Gerechtigkeit zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner forum ZFD führt und begleitet pax christi Friedensprojekte in Bosnien - Herzegowina, Serbien, Kosovo und Mazedonien.

Referent: Reiner Wanke (pax christi, Katholikenrat)

Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr, Christus König

Radebeul

Text: Reiner Wanke

LIEBE GEMEINDE,

Viele von euch wissen, dass ich ursprünglich mein Jahr mit Jesuit Volunteers in Harare, Simbabwe verbringen sollte. Wegen der unsicheren politischen Lage in Simbabwe mit damit verbundenen Visaproblemen konnte ich leider nicht wie geplant nach Harare fliegen. Meine Organisation Jesuit Volunteers suchte für mich nach einer passenden Alternative, und daraufhin führte mich mein Weg nach Piura, Peru. Piura liegt im Norden des Landes und in einer der ärmsten Regionen des Landes. Viele Kinder müssen die Familie schon früh finanziell mit unterstützen. Deswegen können sie nicht einmal ihre Schulbildung beenden. Hauptziel von meinem Projekt CANAT (Centro de Apoyo a Niños/as y Adolescentes/as Trabajadores) ist es, benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine grundlegende Schulbildung zu ermöglichen und ihnen bei ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu helfen. Dadurch wollen sie sie gleichzeitig vor Ausbeutung im Kontext von Kinderarbeit schützen. Meistens begleite ich vormittags entweder ein Programm für arbeitende Kinder oder helfe in der Küche mit. Nachmittags helfe ich zusammen mit den anderen Freiwilligen in den Ludotekas (Nachmittagsbetreuung) mit. Diese sind in verschiedene Altersgruppen unterteilt und bieten verschiedene sportliche und spielerische Aktivitäten für die Kinder an. Dabei unterstütze ich den Leiter der Gruppe und ich unterhalte mich oft mit den Kindern und lerne durch ihre Hilfe Stück für Stück Spanisch. Diese Unterhaltungen empfinde ich als sehr wertvoll, da ich dadurch die

Kultur und die Lebensumstände der Kinder besser kennenlerne. Meine derzeitige Gruppe ist für die älteren Kinder da und beschäftigt sich hauptsächlich mit Sport. Durch das Fußballspielen wird den Kindern ein Raum zum Spielen geboten und gleichzeitig werden ihnen gewisse Werte vermittelt. Manchmal habe ich außerdem die Möglichkeit, mich in Projekte einzubringen. So haben wir schon mit den Kindern mit unseren Instrumenten gearbeitet und in der Weihnachtszeit für das Projekt Plätzchen gebacken. Häufig begleiten wir außerdem unsere Chefin an ein nahe gelegenes Fischerdorf und nehmen die Kinder von dort an den Strand. Dadurch wird den Kindern dort die Möglichkeit gegeben,

einfach einmal zu spielen oder zu baden. Ich bin sehr froh, dass ich durch dieses Jahr die Möglichkeit habe, die Menschen hier, CANAT und Piura kennenzulernen. Ich freue mich sehr über jegliche Unterstützung meines Projekts und euer Interesse. Viele Grüße, eure Alma

SPENDEN:

IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82

BIC: GENO DEF1 M05 Verwendungszweck:

Projekt (CANAT): X38277 Alma Elefant

Bild & Text: Alma Elefant





**KINDERKIRCHE MEISSEN
Wir brauchen Unterstützung!**

Seit vielen Jahren ist es zu einer schönen Tradition geworden an mindestens zwei Sonntagen im Monat für unsere Kleinen Gemeindeglieder im Alter von 3-8/9 Jahre eine Kinderkatechese anzubieten.

Kindgerecht gehen wir auf das jeweilige Evangelium ein, singen, spielen, basteln gemeinsam. Derzeit sind wir ein Team bestehend aus drei Müttern. Leider ist es nicht immer möglich die Sonntage abzudecken und würden uns somit über Unterstützung im Team freuen. Hilfe bei der Vorbereitung ist natürlich möglich und wird entsprechend im Kreis besprochen. Wer will mitmachen? (auch Omas; Opas, Tanten ... sind angesprochen)

Bitte meldet Euch im Pfarrbüro in Meißen!

Text: Franziska Heger und Claudia Spiegel



Scholz sowie den älteren Ministranten gut vorbereitet. In der Messe am 02.12.2018 meisterten die „Neuen“ die mit dem Amt in Verbindung stehenden Aufgaben unter den wachsamen Augen der schon erfahrenen Ministranten und der anwesenden Kirchgemeinde in hervorragender Weise. Dass aller Anfang schwer ist, brachte auch Herr Kaplan Scholz in seinen Gedanken an die Gemeinde zum Ausdruck. Er bat in diesem Zusammenhang unseren neun neuen Ministranten den einen oder anderen kleinen Fehler am Anfang ihrer Tätigkeit nachzusehen. Ebenso entpuppte sich das Wortspiel „...neun neue...“ zu einem kleinen Zungenbrecher, bei so manchen Gemeindeglied zu einem kleinen Schmunzeln führte. Es verbleibt daher den neuen Ministranten sowie denen die schon länger dabei sind, für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen zu wünschen und diesen einen Dank für Ihre Tätigkeit auszusprechen.

Text: Lydia Hirth

**NEUN NEUE MINIS
IN MEISSEN**

Im Rahmen des Gottesdienstes in der Pfarrkirche Sankt Benno in Meißen am 02. 12. 2018 (1. Advent) erfolgte durch Herrn Kaplan Scholz die feierliche Aufnahme zum Altardienst, von neun neuen Ministranten. Hierauf hatten sich Letztere in den vorangegangenen Wochen unter fachkundiger Anleitung von Herrn Kaplan

**ÖKUMENISCHE VESPER
ZUM ALTJAHRESABEND
IM DOM**

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 1050 Jahre Hochstift Meißen, berichtete die ARD live aus dem Dom zu Meißen am Silvesterabend. In ökumenischer Verbundenheit feierten evangelische und katholische Christen gemeinsam Gottesdienst. Die beeindruckende Vesper wurde musikalisch gestaltet mit festlichen Gesängen der Domkurrente und des Meißener Domchores, dem auch einige Mitglieder unserer Gemeinde angehören. Stimmungsvoll wurde dieser feierliche Gottesdienst umrahmt von Flöten und Orgelmusik. Die lange Menschenschlange bereits eine Stunde vor Beginn, ließ erahnen, dass das Kirchenschiff des Doms wohl an die-

sem Nachmittag bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird. Wer dennoch Glück hatte, konnte noch einen der wenigen Stehplätze ergattern. Dompfarrer und Superintendent Andreas Beuchel sowie Pfarrer Dr. Bernhard Dittrich führten durch den Gottesdienst. In seiner einprägsamen Predigt zog Pfarrer Dr. B. Dittrich Bilanz für das Jahr 2018, rief zur Besinnung auf, erinnerte an Trockenheit und Dürre aber auch an die Veränderungen in Politik und Gesellschaft. Gott vertrauen, friedvoll miteinander - nicht gegeneinander, dann können wir hoffen, dass auch wir dem einen oder anderen zum Segen werden können.

Text: Franziska Heger

**„OH WIE SCHÖN
IST PANAMA!“
Weltjugendtag 2019**



Dieses schöne Zitat kennt wohl jeder. Und diese Schönheit durften Jakob und ich (Jonas) kennenlernen. Unser Programm des diesjährigen Weltjugendtages in Panama beinhaltete die Tage der Begegnung in einer Diözese und das zentrale Treffen in Panama City selbst. Die Tage der Begegnung waren für uns in Santiago, einer Großstadt im Westen des Landes. Wie kamen in einer Gastfamilie unter, einer zwar ärmeren, da-

für umso herzlicheren. Neben Land und Leuten (welche ausnahmslos herzlich waren) lernten wir auch die schöne Natur des Landes kennen. Und die Fritteuse-lastige Küchen. Zum zweiten Teil unserer Pilgerschaft ging es in die Hauptstadt des Landes, wo wir mit bis zu 700.000 anderen Pilgern zusammen Messen feierten, die Stadt erkundeten und gemeinsam beteten. Es war für uns eine wundervolle Reise, und wir können Janoschs Zitat nur bestätigen: „Oh, wie schön ist Panama“.

*Liebe Grüße aus Panama
Jonas Standke & Lydia Hirth*



ES IST ZEIT FÜR DAS WAS WAR, DANKE ZU SAGEN, DAMIT DAS, WAS WERDEN WIRD, UNTER GOTTES SEGEN STEHT.

Unter dem Thema stand in diesem Jahr die Dankveranstaltung der ehrenamtlichen Helfer, der eingeladenen Wortgottesdienstbeauftragten und Seelsorger in Lommatzsch. Sie alle haben dazu beigetragen, dass in Zeiten immer größer werdender Kirchenstrukturen auch kleine Gemeinden lebendig bleiben können. Der Dank gilt auch den Familien, die das mitgetragen haben. Mit einem Wortgottesdienst begannen wir den Abend, den wir in unserem Gemeinderaum fortsetzten. Zu Beginn haben wir einmal zurückgeschaut und zusammengetragen, welche Dienste zum Wohle unserer Gemeinde geleistet wurden. Es ist schon erstaunlich, was da zusammenkam. In einer kleinen Gemeinde sind die Helfer oft vielfach eingebunden. Aber nicht die Anzahl ist das Primere, sondern das „Für- und Miteinander“ entscheidend. Nicht umsonst bezeichnet Papst Franziskus das Ehrenamt als „eines der wertvollsten Ressourcen der Kirche“. In angenehmer und lockerer Atmosphäre verbrachten wir die weiteren Stunden. Erinnern wir uns auch im Laufe des Kirchenjahres an das kleine Wort - Danke.

Text: Anita Schneider



Bild: Schmidt / Schneider

ADVENT + WEIHNACHTEN

Weihnachten in Lommatzsch

An vielen Orten unseres Landes wird alljährlich der Geburt von Jesus Christus gedacht. Warum besuchen gerade Weihnachten so viele Menschen die Kirchen? Sind es Kindheitserinnerungen, Tradition oder die Sehnsucht nach Frieden und Gott? Auch unsere Kirche „Heiliges Kreuz“ in Lommatzsch war gefüllt mit Gästen, Besuchern aus anderen Gemeinden und natürlich auch unseren ortsansässigen Gläubigen. Fleißige Hände hatten die Kirche geschmückt, den in diesem Jahr besonders prächtigen Weihnachtsbaum aufgestellt und die Krippe aufgebaut. Herr Neumann Pfarrer i. R. zelebrierte den Gottesdienst. Ausgestaltet wurde die Messe vom kleinen Chor der Gemeinde. Auch die Darstellung des Weihnachtsgeschehens durch unsere Krippenspielkinder haben sie gesanglich umrahmt. Zwei Schülerinnen der 5. Klasse, Lioba und Emilia, haben das Krippenspiel erstmalig mit den Kindern einstudiert. Als man an der Kirchentür dann gesegnete, frohe Weihnachtswünsche austauschte, dachte niemand mehr daran, wie viele Vorbereitungen notwendig waren, um diesen festlichen Gottesdienst zu feiern.

Herzlichen Dank allen Helfern und Mitwirkenden.

Text: A. Schmidt

Rorate „Heiliges Kreuz“ Lommatzsch

An 3 Mittwochen in der Adventszeit feierten wir Rorate. Dazu nutzen wir unseren Gemeinderaum, um unnötiges Aufheizen der Kirche zu umgehen. Außerdem spürt man so die Gemeinschaft intensiver. Um unseren treuen Gemeindegliedern einen unbeschwerten Kirchgang zu ermöglichen, begannen wir erst 7.30 Uhr den Gottesdienst. Auch zu dieser Zeit kann man die Wärme der Lichter noch spüren. Das Lob Gottes hängt ja auch nicht von einer festgefahrenen Zeit ab. Im Anschluss wurde ein gemeinsames Frühstück eingenommen, welches Frau Reitmeier immer vorbereitete. In dieser Frühstücksrunde war auch Gelegenheit für persönliche Gespräche, für die an manch anderen Gottesdiensttage keine Zeit bleibt.

Text: U. Tanner

Unterstützen Sie uns

Dies ist die 7. Ausgabe unseres Gemeindebriefes – wir suchen immer noch nach einem passenden Titel mit lokaler Aussagekraft – die Sie in Händen halten. Ein engagiertes Redaktionsteam investiert viel Zeit und Kraft – ehrenamtlich. Zahlreiche Helfer verteilen sie in die Haushalte – unentgeltlich. Eine Druckerei liefert uns die Gemeindebriefe – kostengünstig, aber nicht umsonst. Das Bistum unterstützt diese Arbeit – aber trägt nicht alle Kosten.

NEUJAHRSKONZERT APH ST. BENNO MEISSEN

Traditionell findet im St. Benno Altenpflegeheim ein Neujahrskonzert für die Bewohner statt. Ein Duo aus einem Geiger und einem Gitarristen spielte beschwingte Weisen für die Bewohner. Zur Veranstaltung waren auch die Ehrenamtlichen eingeladen, die sich im vergangenen Jahr im Haus engagiert haben. Anschließend gab es als kleines Dankeschön noch ein gemeinsames Mittagessen für die Ehrenamtlichen.

Herzlichen Dank allen Freunden, Förderern und ehrenamtlichen Mitarbeitern unseres Hauses.

Bild & Text: K.H. Halbich



Deshalb unsere Bitte:

Helfen Sie uns: mit Hinweisen, Themenvorschlägen, bei der Verteilung und – sehr gern – mit einer Spende!

Bankverbindung der Pfarrei St. Benno

IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14

BIC: SOLADES1MEI

Stichwort: Gemeindebrief St. Benno

DIE CARITAS IN MEISSEN IST UMGEZOGEN Caritas-Haus erhielt das Patronat „Madeleine Delbr el“

Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit bezog der Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V. um den Jahreswechsel sein neues Domizil in der Ludwig-Richter-Straße 1 in Meißen. Auf drei Etagen sind nun ein Schulungs- und Veranstaltungsraum, die Beratungsrume der Fachdienste und die Geschäftsstelle des Verbandes untergebracht. Damit verbessern sich die räumlichen Bedingungen für Ratsuchende, für Mitarbeiter und ehrenamtlich Engagierte gleichermaßen. Die vielen freiwillig Mitwirkenden im ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst und in den Betreuungs- und Entlastungsdiensten für Pflegebedürftige treffen sich regelmäßig zu Praxisbegleitung und Schulungen. Geschäftsführerin Astrid Winkler ist sich sicher: „Sie werden die angenehme Atmosphère im neuen Veranstaltungsraum schätzen. Die barrierefreien Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes bieten zudem Chancen für neue Projekte und Angebote.“ Die Räume sind auch für öffentliche Vorträge zu sozialen Themen vorgesehen. Der Caritasverband wünscht sich, dass das Haus so zu einem Begegnungszentrum für Menschen aller Altersgruppen wird. Der Standort in der Ludwig-Richter-Straße 1 führt die Beratungsangebote, die bisher in der Stadt auf mehrere Standorte verteilt waren, unter einem Dach zusammen. Wer beispielsweise in der Sozialberatung die kräftezehrende Betreuung seiner pflegebedürftigen Angehörigen oder seine Schuldenprobleme mit anspricht, erreicht auf der gleichen Etage auch hierfür die richtigen Ansprechpartner. Umgekehrt muss niemand weggeschickt werden, weil die spezialisierten Fachdienste für das Anliegen nicht zuständig sind. Sie können unmittelbar den Kontakt zur Allgemeinen Sozialberatung im Haus herstellen. Nicht zuletzt ist das Beratungszentrum im Erd-



geschoss ebenerdig und rollstuhlgerecht erreichbar. Hier ist neben dem Empfangsbereich ein barrierefreier Gesprachsraum eingerichtet. Behörden wie Jobcenter, Sozialamt oder Arbeitsagentur befinden sich in der Nahе. Mit Bahnhof und Busbahnhof gegenüber verbessert sich die Erreichbarkeit.

Folgende Fachdienste haben ihr Domizil in der Ludwig-Richter-Straße 1:

- Hospizdienst und Palliativberatung
Tel. 03521 40675-120
- Betreuungs- und Entlastungsdienste für Pflegebedürftige und Demenzpatienten
Tel. 03521 40675-170
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
Tel. 03521 40675-130
- Allgemeine Sozialberatung Tel. 03521 40675-140
- Kurberatung für Mütter und Väter
Tel. 03521 40675-150

Der Stromspar-Check ist weiterhin in der Neugasse 25 erreichbar Tel. 03521 409966.

Der Caritasverband hat in den vergangenen Jahren zusatztliche Aufgaben auch in der Stadt Meißen übernommen. Astrid Winkler erinnert an die Übernahme der Trägerschaft des Franziskus-Kinderhauses: „Um die Rahmenbedingungen der Dienste und Einrichtungen zu sichern,

sind die zentralen Aufgaben unserer Geschäftsstelle unerlässlich.“ Deren Mitarbeiterinnen nutzen zusammen mit der Geschäftsführung im Dachgeschoss vier Büros. Durch den Umbau und die Sanierung der Ludwig-Richter-Straße 1 kann in der Stadt Meißen ein traditionsreiches Altgebau von 1860 erhalten werden. „Wer in den vergangenen Jahren das Haus von außen gesehen hatte, konnte erahnen wie notwendig Erhaltungsmaßnahmen waren,“ resümiert die Geschäftsführerin. „Während der Baumaßnahmen wurde bei der Freilegung von Decken und Wänden zusatztlicher, dringender Bedarf an umfangreichen und aufwendigen Sanierungsarbeiten deutlich.“ Der Caritasverband setzte für die Instandsetzung erhebliche Eigenmittel ein. Visavis dem Meißner Hauptbahnhof wird das Stadtbild heute an einer zentralen Stelle deutlich aufgewertet – ein Gewinn für die Einwohner der Stadt und ein freundlicherer Anblick für Meiens Gäste. Die Sanierungsarbeiten bezuschusste die Stadt Meißen finanziell aus Bundes- und Landesmitteln des Programms „Stadtumbau Ost“ und aus städtischen Forderanteilen. Den Begegnungs- und Veranstaltungsraum konnte die Caritas dank der Zuwendungen der Glücksspirale einrichten. Mit dem Standortwechsel ist der Caritasverband aus den Büro- und Beratungsrumen im Meißner Pfarrhaus ausgezogen. Hier eröffnete die Caritas 1951 ein Sekretariat mit einer hauptberuflichen Mitarbeiterin. Besonders nach 1991 übernahm der Verband immer neue Aufgaben. Auch die 1999 im Pfarrhaus neu bezogenen Räume im zweiten Obergeschoss reichten zehn/fünfzehn Jahre später nicht mehr aus, um den Platzbedarf zu decken. Der Vorstand hatte daher beschlossen, Möglichkeiten für einen anderen Standort zu prüfen. Astrid Winkler, die Geschäftsführerin des Verbandes, war selbst 25 Jahre in der Wettinstrae tätig. Sie blickt daher auch etwas wehmütig auf eine gute gemeinsame Zeit zurück: „Ich bin sehr dankbar für das vertrauensvolle Zusammenwirken mit der Pfarrei über die vielen Jahre hinweg. Und das

wünsche ich mir auch weiterhin – unabhängig wie viele unserer Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz unter dem Dach des Pfarrhauses haben.“ Mit dem Franziskus-Kinderhaus bleibt die Caritas der Gemeinde besonders verbunden und weiterhin auch räumlich der Kirche nahe. Der neue Standort in der Ludwig-Richter-Straße soll nun zu einem wichtigem Ort kirchlichen Lebens in der neuen Pfarrei St. Benno werden – sichtbar inmitten der Stadt Meißen. Die Mitgliederversammlung hat im November vergangenen Jahres über ein Patronat für das Caritas-Haus in der Ludwig-Richter-Straße entschieden. Aus den zahlreichen Namensvorschlagen, die zuvor beim Vorstand eingegangen waren, wählten die Mitglieder „Madeleine Delbr el“ zur Namensgeberin. Die hierzulande bisher wenig bekannte Sozialarbeiterin und Schriftstellerin gilt als Pioniergestalt für Caritas und Kirche im 20. Jahrhundert. In einem marxistisch geprägtem Umfeld setzte sich die Katholikin in einem Pariser Vorort für bessere Lebensbedingungen der Arbeiter ein. Sie gründete eine kleine christliche Gemeinschaft, die mitten unter den Menschen in ihren prekären Verhältnissen lebte und wirkte. Ihr Haus hatte eine offene Tür für Notleidende. Während des Zweiten Weltkrieges und darüber hinaus wurde Madeleine Delbr el die Leitung der Sozialdienste in der ganzen Region anvertraut. Neben ihrem beispielhaftem Engagement für die Menschen am Rande der Gesellschaft hinterließ sie bei Ihrem Tod am 13.10.1964 zahlreiche spirituelle Texte. Dazu gehört folgendes Zitat: „Wir sind zu jedem Aufbruch bereit, weil unsere Zeit uns so geformt hat, und weil Christus im heutigen Tempo mitgehen muss, um mitten unter den Menschen zu bleiben.“

Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
Ludwig-Richter-Straße 1, 01662 Meißen
Tel. 03521 40675-200, Fax 03521 40675-209
info@caritas-meissen.de
www.caritas-meissen.de
Bild & Text: Sandro Vogt

Immer gut und günstig versichert

HUK-COBURG Kundendienstbüro
Martin Beger
Meißner Straße 249
01445 Radebeul

Telefon: 0351 / 79556944
Mail : martin.beger@hukvm.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mo,Di,Do 15:00 Uhr - 18:00 Uhr



Wir machen Platz ...

... für Ihre Anzeige! Unser Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 3500 Exemplaren. Er geht in jeden Haushalt eines Gemeindegliedes bzw. wird in partnerschaftlich verbundenen oder öffentlichen Einrichtungen ausgelegt. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Pfarrer Norbert Gatz
Telefon 03523 87015
pfarrer@kath-kirche-coswig.de

TAG DER SCHÖPFUNG



Zum Gemeinde- und Familientag ging es richtig rund: denn um die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 1 – 86 Jahren auch aus Lommatzsch, Meißen, Weinböhlen... fanden sich am 2.2.2019 im Gemeindesaal in Radebeul ein. Nach einem Einstieg mit der Schöpfungserzählung, bei der eine kleine Welt mit Sonne, Mond, Sternen, Pflanzen, Tieren und Menschen in der gemeinsamen Mitte entstand, ging es in kurzen Referaten um die Bewahrung der Schöpfung. Beim anschließenden Bau von Nistkästen unter der fachlichen Beratung eines NABU Mitgliedes wurde der Schutz der Singvögel sägend und hämmern nun richtig in die Tat umgesetzt. Wer

gerade nicht mit in die Werkstatt passte, konnte kleine Vögel filzen, aus Holz gestalten und aus Papier falten oder ein Vogel Mobile erfinden. Auch Vogelpfeifen, Memory und Spiele lagen bereit. Fleißige Hände bereiteten ein leckeres Mittagessen. Danach gab es mit Fotos und kleinen Filmen einen ersten Vorgeschmack darauf, wie das aussieht, wenn der Nistkasten dann im Garten hängt und bewohnt ist, welcher Vogel welches Nest baut und wie die kleinen Vögel darin gefüttert werden. Mit einem Gebet von Papst Franziskus aus „Laudato si“ und einem anschließenden Kaffeetrinken klang der Schöpfungstag aus. Und wir fanden, dass es sehr gut war! :-)

Text: Regina Schulze

**Ein großes Danke an alle,
die den Tag vorbereitet und
mitgestaltet haben.**

Wer keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünscht,
melde dies bitte im Gemeindebüro.

Wir gratulieren

70

Monika Reitmeier, Lommatzsch-Prosit (04.03.);
Herbert Brinker, Nossen-Mahlitzsch (23.03.); Karl-Heinz Larisch,
Klipphausen-Röhrsdorf (13.04.); Regina Stiller, Diera-Zehren-Zehren (30.05.);
Werner Griebe, Weinböhla (März); Maria-Elisabeth Elsner, Coswig (März);
Valentina Fribus, Coswig (März); Maja Pätzold, Weinböhla (April);
Sándor Lugosi, Coswig-Neusörnwitz (Mai); Yolanda Bergfeld, Weinböhla (Mai);
Attila Nemeth, Radebeul (03.04.); Ursula Arndt, Radebeul (24.04.);
Josef Middrup, Radebeul (16.05.);

75

Erika Schmidt, Wilsdruff (03.03.); Wolfgang Stasch, Wilsdruff (25.03.);
Fides Pfistner, Meißen (21.04.); Sieglinde Löbel, Meißen (02.05.); Gerhardt
Gruber, Nossen (13.05.); Barbara Fechter, Klipphausen-Scharfenberg (21.05.);
Karin Klumpp, Weinböhla (März); Dr. Götz Pätzold, Weinböhla (März);
Sigrid Wunschik, Coswig (April); Brigitte Klemt, Moritzburg-Steinbach
(April); Dietmar Elsner, Coswig (April); Gisela Springer, Coswig (Mai);
Gotelinde Fischer, Radebeul (06.03.); Eberhard Mäbert, Radebeul (18.04.);
Christel Kraut, Radebeul (03.05.); Karin Rudolph, Radebeul (04.05.);

80

Barbara Standke, Stauchitz (11.03.); Alfres Habich, Nossen (12.03.);
Elisabeth Horbert, Meißen (12.05.); Erich Steinhoff,
Lommatzsch-Striegnitz (12.05.); Veronika Hubert, Meißen (15.05.);
Winfried Linden, Meißen (24.05.); Aloisius Kroll, Meißen (27.05.);
Erwin Ness, Coswig (März); Eduard Felober, Coswig (April);
Ingrid Leska, Coswig (April); Margarete Werner, Coswig (Mai);
Inge Fischer, Radebeul (04.03.); Maria Schott, Radebeul ((26.04.);
Carla Franke, Radebeul (26.05.); Karin Schölzel, Radebeul (30.05.);
Ursula Berger, Radebeul (31.05.); Margarete Nahrman, Radebeul (31.05.);

85

Maria Nitsche, Wilsdruff (11.04.); Paul Strauß, Wilsdruff (20.04.);
Theresia Müller, Wilsdruff (22.04.); Juliane Schröder, Wilsdruff (29.04.);
Erika Lüttich, Meißen (02.05.); Gisela Müller, Klipphausen-Pinkowitz (23.05.);
Ehrenfried Gampe, Radebeul (18.04.); Wolfgang Wyslucha, Radebeul (22.05.);

90

Klara Hartung, Nossen (27.05.);
Ilse Neukirch, Coswig (März);

91

Siegfried Reichelt, Wilsdruff (30.05.);

Wir gratulieren

92

Regina Dohn, Meißen (22.03.); Elisabeth Müller, Meißen (10.05.);
Bernhard Freitag, Coswig (Mai);

93

Ursula Poluschik, Meißen (21.03.); Emilie Göschel, Meißen (05.04.);
Brigitte Liebscher, Meißen (10.04.); Elisabeth Werner, Meißen (14.04.);
Andreas Müller, Radebeul (14.04.); Elisabeth Förster, Radebeul (07.05.);

94

Margaretha Gauglitz, Meißen (07.05.);
Elisabeth Bley, Coswig (April);

96

Katharina Bellmann, Radebeul (16.04.); Gabriela Viebig, Radebeul (24.04.);

98

Martha Kaspar, Meißen (10.05.);

99

Emil Giemsa, Meißen (21.05.);

*

50 - jähriges Ehejubiläum:

Alfons und Ingrid Feiereis, Weinböhla (07.04.);

*

Geburten/Taufen

Mathilda Hildegard Höhme, Meissen (13.01.); Liesbeth Snatkin, Wilsdruff (27.01.);
Benno Fischer, Nossen (27.01.); Runa Herbst, Klipphausen-Tanneberg (23.02.);
Judith Tabea Winkler, Niederau-Gröbern (03.02.);
Mia Peter, Radebeul (04.11.);

+

Vorrausgegangen in die Ewigkeit

Margarete Hielscher, Nossen (92 Jahre); Edith Bresan, Meißen (91 Jahre);
Luzia Junghans, Meißen (95 Jahre); Margot Sucker, Meißen (70 Jahre);
Maria Weidner, Meißen (87 Jahre); Christiane Springmann, Nossen (81 Jahre);
Margarete Pietsch, Lommatzsch (97 Jahre);
Nina Bayer, Coswig (92 Jahre); Ursula Jaxy, Coswig, (84 Jahre),
Gertrud Jahn, (95 Jahre), Annemarie Reinhardt (77 Jahre)
Egon Detsch, Radebeul (81 Jahre); Christel Detsch, Radebeul (78 Jahre);
Anneliese Schmidt, Radebeul (91 Jahre); Rosa Marie Schulz, Radebeul (93 Jahre)



...weil jeder Mensch
wertvoll ist



Danke!

HERZENS- WÜNSCHE ERFÜLLEN

Millionen Afrikaner benötigen Operationen und wünschen sich eine gesunde Zukunft. Durch Ihre Spende gehen Herzenswünsche in Erfüllung!

SPENDENKONTO:

Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE32 7345 0000 0010 2834 06
BIC: BYLADEM1KFB
Betreff: Herzenswunsch

TEL. 08191/98550-13

www.mercyships.de